

Kleinroller Baureihe SR 50/SR 80  
Gestalter: Claus Dietel, Lutz Rudolph  
Hersteller: VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk „Ernst Thälmann“ Suhl, IFA-Kombinat Zweiradfahrzeuge

Polstermöbelprogramm EW 813 (Sessel S 813, Sofa 30813 und Tisch)  
Gestalter: Hans Fiedler  
Hersteller: VEB Polstermöbel Leipzig, VEB Polstermöbelkombinat Oelsa-Rabenau

Küchenmöbel 2086 mit neuentwickelten Farbvarianten und Oberflächen  
Gestalter: Monika Pessner, Ursula Zscheile  
Hersteller: VEB Küchenmöbel Radeberg, VEB Möbelkombinat Dresden-Hellerau

Spielzeugservice  
Gestalter: Klaus Böttcher, Axel Hesse, Reinhard Langhammer  
Hersteller: VEB PLASTICARD Annaberg-Buchholz, VEB Kombinat Spielwaren Sonneberg

## Designpreis DDR 1985

Am 9. Oktober 1985 fand im Kongreßzentrum des Berliner Palasthotels die Verleihung des Designpreises der Deutschen Demokratischen Republik zum siebenten Mal statt. Staatssekretär Prof. Dr. Martin Kelm, Leiter des Amtes für industrielle Formgestaltung, zeichnete im Auftrag des Vorsitzenden des Ministerrats der DDR zwei Gestalter und drei Kollektive aus.

An der Festveranstaltung nahmen hohe Partei- und Staatsfunktionäre, Generaldirektoren der Kombinate, Vertreter der Ministerien, gesellschaftlicher Organisationen sowie Rektoren und Direktoren der Hoch- und Fachschulen für Gestaltung als Ehren Gäste teil.

In seiner Ansprache wies Martin Kelm darauf hin, daß gerade die Designer und die auf gestalterischem Gebiet Tätigen heute schon erkennen müssen, was in drei, fünf oder mehr Jahren bedürfnisgerecht sei, um es zur Grundlage für das neue Produkt zumachen.

„Es geht gewissermaßen um die Vorwegnahme zu erwartender Bedürfnisse und Markterfordernisse. Wir brauchen die Formierung des Vorausdenkens, aus dem Neues entsteht. . .“ Mehr Ideen, neue Lösungen würden benötigt, aus denen Erzeugnisse entstehen, die sich durch ihre Qualität und ihre ökonomische Herstellung auszeichnen.

Anschließend würdigte der Redner die Leistungen der Preisträger und forderte dazu auf, das Beispielhafte ihrer Arbeiten für gegenwärtige und künftige Entwicklungen zu sehen und danach zu fragen, wodurch sie entstanden sind und welche verallgemeinerungswürdigen Haltungen, Ideale und Motive ihnen zugrundeliegen.

Den Designpreis der Deutschen Demokratischen Republik 1985 erhielten:

Professor Selman Selmanagić  
Gestalter und Architekt  
Selman Selmanagić studierte und arbeitete bis 1932 am Bauhaus und danach in verschiedenen Ländern Europas und Afrikas.

1945 übernahm er die Leitung des Referats für Kultur- und Erholungsstättenplanung im neu geschaffenen Hauptamt für Stadtplanung II und war dort an der ersten Konzeption für die Neugestaltung Berlins beteiligt. Seine bekanntesten Entwürfe aus dieser Zeit sind wohl die aus verformtem Schichtholz gebauten Sitz- und Liegemöbel für den VEB Deutsche Werkstätten Hellerau sowie das Berliner Stadion der Weltjugend. Von 1950 bis 1970 leitete er als Professor für Bau- und Raumgestaltung die Architekturabteilung der Kunsthochschule Berlin. Sein Anliegen bestand vor allem darin, den Studenten die gesellschaftliche Bedeutung ihrer künftigen Arbeit deutlich zu machen und immer wieder auf das für die Lösung der neuen Aufgaben unumgängliche Zusammenwirken aller gestaltenden Disziplinen zu verweisen.

Professor Jochen Ziska  
Sektionsdirektor der Sektion Produkt- und Umweltgestaltung im Bereich der Produktion an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichenstein  
Jochen Ziska war maßgeblich am Aufbau des zentralen Gestaltungsbereiches im damaligen Industriezweig Rundfunk/Fernsehen beteiligt und erreichte durch praktische Gestaltungstätigkeit und zugleich als Leiter des Bereichs die Integration der Formgestaltung in die Erzeugnis- und Entwicklungsarbeit.

Als Hochschullehrer ist sein Bemühen besonders darauf gerichtet, die Aufgaben der Industrie in die Ausbildung einzubeziehen. Darüber hinaus fungiert Jochen Ziska als Vorsitzender der Zentralen Sektionsleitung Formgestaltung/Kunsthandwerk im VBK-DDR.

Kollektiv des Modeinstituts der DDR  
Christine Isbrecht  
Mitarbeiterin für Erzeugnisentwicklung und -kooperation  
Katrin Starke  
Modestalterin  
Hannelore Wedemeyer  
Chefgestalter des Fachbereichs Modeentwicklung  
Christina Franke  
Bereichsleiter Jugendmode  
Leonore Bartsch  
Abteilungsleiter Modeforschung  
Lucia Knöchel  
Fachdirektor Modeentwicklung Textil/Bekleidung  
Das Kollektiv erarbeitet seit mehr als 20 Jahren saisongebundene Kollektionen, die der Textil- und Bekleidungsindustrie als Anleitung und Orientierung dienen. Besondere Anerkennung fanden die Entwürfe für die Bekleidung behinderter Vorschulkinder, die in die Produktion überführt worden sind, sowie die Arbeiten für die Jugendmode und für gesellschaftliche Auftraggeber.

Kollektiv des VEB Schwermaschinenbaukombinat „Ernst Thälmann“, Magdeburg  
Dr. Klaus Zurdel  
stellvertretender Chefdesigner des VEB SKET

Ulrich Wohlgenuth  
Gruppenleiter Design in der Hauptabteilung Forschung und Entwicklung  
Konrad Schwenke  
Stellvertreter des Gruppenleiters Design  
Martin Poida  
Entwicklungsgruppenleiter  
Rainer Ulrich  
Leiter des Ateliers Magdeburg des VEB Designprojekt Dresden  
Seit 1975 arbeiten Formgestalter im VEB SKET an der Entwicklung von Erzeugnissen mit. Die Konzentration der Gestaltungsarbeit auf Kabel- und Drahtverseilmaschinen, Walzwerkmaschinen und Ölgewinnungsanlagen führte dazu, daß sich Design als qualitätsbestimmender Faktor in diesem Bereich des Schwermaschinenbaus durchgesetzt hat.

Kollektiv des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „7. Oktober“, Berlin  
Winfried Klemmt  
Leiter der Leitstelle Design  
Michael Bading  
Formgestalter  
Karsten Stolz  
Formgestalter  
Das Kollektiv ist seit Gründung des Kombinat an Neu- und Weiterentwicklungen von Werkzeugmaschinen, Fertigungszellen, Industrierobotern und Konsumgütern beteiligt. In sechs Jahren erhielten zehn Produkte des Kombinat die Auszeichnung GUTES DESIGN. Die Gestaltungsarbeit des Kollektivs führte zu Lösungen, die sich standardisieren und über das Kombinat hinaus im Werkzeugmaschinenbau der DDR anwenden lassen.

## Berichte

### Worlddesign '85 – Washington

Vom 19. bis 24. 8. 1985 fand in Washington DC/USA der XIV. Kongreß des Internationalen Rates der Designorganisation, ICSID, statt. Das offizielle Programm des Kongresses „Worlddesign 85“, an dem ca. 1500 Personen teilnahmen, umfaßte Vorträge, Gesprächsrunden auf Interview-Basis, Ausstellungen, durch Einladungen organisierte Begegnungen sowie ein gestaffeltes Besichtigungs- und Studienreiseprogramm. Diese Struktur ist effektiv, die vielfach parallel laufenden Vorträge und Diskussionen verwehrt jedoch dem einzelnen einen Gesamtüberblick. Von den im Programm vorgesehenen 141 Vorträgen und Präsentationen waren 85 aus den USA, 46 aus anderen Staaten, davon 5 aus den Entwicklungsländern und 5 von sozialistischen Staaten.

Der Kongreß bot eine Fülle von hauptsächlich visuellen Informationen; präsentiert durch Dia-Vorträge, in wenigen Fällen durch Videos sowie durch die beiden Hauptausstellungen „Design Excellence“ und „ICSID-Mitgliedsorganisationen“ und einige kleinere Ausstellungen in der Stadt Washington. Designfirmen und durch Design bekannt gewordenen Industrieunter-